

1. Timotheus 5, 3-16

- 3 Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind!
- 4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus gegenüber gottesfürchtig zu sein und Empfangenes den Eltern zu vergelten; denn dies ist angenehm vor Gott.
- 5 Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharret in Flehen und Gebeten Nacht und Tag.
- 6 Die aber in Genusssucht lebt, ist lebendig tot.
- 7 Und dies gebiete, damit sie untadelig seien!
- 8 Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger.

1. Timotheus 5, 3-16

- 9 Eine Witwe soll ins Verzeichnis eingetragen werden, wenn sie wenigstens sechzig Jahre alt ist, eines Mannes Frau war,
- 10 ein Zeugnis in guten Werken hat, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werk nachgegangen ist.
- 11 Jüngere Witwen aber weise ab! Denn wenn sie Christus zuwider begehrt sind, wollen sie heiraten
- 12 und fallen unter das Urteil, dass sie das erste Gelöbnis verworfen haben.

1. Timotheus 5, 3-16

- 13 Zugleich aber lernen sie auch, untätig in den Häusern umherzulaufen, nicht allein aber untätig, sondern auch geschwätzig und neugierig, indem sie reden, was sich nicht geziemt.
- 14 Ich will nun, dass jüngere Witwen heiraten, Kinder gebären, den Haushalt führen, dem Widersacher keinen Anlass zur Schmähung geben;
- 15 denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach.
- 16 Wenn eine Gläubige Witwen hat, leiste sie ihnen Hilfe, und die Gemeinde werde nicht belastet, damit sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.

Die familiäre Verpflichtung

1. Timotheus 5, 3-16

1. Timotheus 5, 3-16

- 3 **Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind!**
- 4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus gegenüber gottesfürchtig zu sein und Empfangenes den Eltern zu vergelten; denn dies ist angenehm vor Gott.
- 5 Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharret in Flehen und Gebeten Nacht und Tag.
- 6 Die aber in Genusssucht lebt, ist lebendig tot.
- 7 Und dies gebiete, damit sie untadelig seien!
- 8 Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger.

1. Anweisungen im Blick auf Angehörige

1. Timotheus 5, 4-8

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

- 3 Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind!
- 4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus gegenüber gottesfürchtig zu sein und Empfangenes den Eltern zu vergelten; denn dies ist angenehm vor Gott.
- 5 Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in Flehen und Gebeten Nacht und Tag.
- 6 Die aber in Genusssucht lebt, ist lebendig tot.
- 7 Und dies gebiete, damit sie untadelig seien!
- 8 Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger.

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

„Wer von anderen getragen sein will,
muss selbst erträglich sein.“

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

- 3 Ehre die Witwen, die wirklich Witwen sind!
- 4 Wenn aber eine Witwe Kinder oder Enkel hat, so mögen sie zuerst lernen, dem eigenen Haus gegenüber gottesfürchtig zu sein und Empfangenes den Eltern zu vergelten; denn dies ist angenehm vor Gott.
- 5 Die aber wirklich Witwe und vereinsamt ist, hofft auf Gott und verharrt in Flehen und Gebeten Nacht und Tag.
- 6 Die aber in Genusssucht lebt, ist lebendig tot.
- 7 Und dies gebiete, damit sie untadelig seien!
- 8 **Wenn aber jemand für die Seinen und besonders für die Hausgenossen nicht sorgt, so hat er den Glauben verleugnet und ist schlechter als ein Ungläubiger.**

2. Anweisungen im Blick auf ältere Witwen

1. Timotheus 5, 9-10

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

2. ältere Witwen (5, 9-10)

- 9 Eine Witwe soll ins Verzeichnis eingetragen werden, wenn sie wenigstens sechzig Jahre alt ist, eines Mannes Frau war,
- 10 ein Zeugnis in guten Werken hat, wenn sie Kinder auferzogen, wenn sie Fremde beherbergt, wenn sie der Heiligen Füße gewaschen, wenn sie Bedrängten Hilfe geleistet hat, wenn sie jedem guten Werk nachgegangen ist.

3. Anweisungen im Blick auf jüngere Witwen

1. Timotheus 5, 11-15

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

2. ältere Witwen (5, 9-10)

**3. jüngere Witwen
(5, 11-15)**

- 11 Jüngere Witwen aber weise ab! Denn wenn sie Christus zuwider begehrllich geworden sind, wollen sie heiraten
- 12 und fallen unter das Urteil, dass sie das erste Gelöbnis verworfen haben.
- 13 Zugleich aber lernen sie auch, untätig in den Häusern umherzulaufen, nicht allein aber untätig, sondern auch geschwätzig und neugierig, indem sie reden, was sich nicht geziemt.
- 14 Ich will nun, dass jüngere Witwen heiraten, Kinder gebären, den Haushalt führen, dem Widersacher keinen Anlass zur Schmähung geben;
- 15 denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach.

1. Korinther 7, 8-9

Ich sage aber den Unverheirateten und den Witwen:
Es ist gut für sie, wenn sie bleiben wie ich.
Wenn sie sich aber nicht enthalten können, so sollen sie
heiraten, denn es ist besser, zu heiraten, als vor
Verlangen zu brennen.

Anweisungen im Blick auf...

1. Angehörige (5, 4-8)

2. ältere Witwen (5, 9-10)

**3. jüngere Witwen
(5, 11-15)**

- 11 Jüngere Witwen aber weise ab! Denn wenn sie Christus zuwider begehrtlich geworden sind, wollen sie heiraten
- 12 und fallen unter das Urteil, dass sie das erste Gelöbnis verworfen haben.
- 13 Zugleich aber lernen sie auch, untätig in den Häusern umherzulaufen, nicht allein aber untätig, sondern auch geschwätzig und neugierig, indem sie reden, was sich nicht geziemt.
- 14 Ich will nun, dass jüngere Witwen heiraten, Kinder gebären, den Haushalt führen, dem Widersacher keinen Anlass zur Schmähung geben;
- 15 denn schon haben sich einige abgewandt, dem Satan nach.

Die familiäre Pflicht

- 16 Wenn eine Gläubige Witwen hat, leiste sie ihnen Hilfe, und die Gemeinde werde nicht belastet, damit sie denen Hilfe leiste, die wirklich Witwen sind.

Johannes 19, 25-27

Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena.

Als nun Jesus seine Mutter sah und den Jünger dabeistehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

Darauf spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.